



Brandenburgischer Rollsport- und Inline Verband e.V.

Helga Wicha • Dieselstr. 14a • 14482 Potsdam

Brandenburgischer Rollsport- und Inline Verband e.V.

Präsident & Geschäftsstelle: Norbert Kathöfer
Rudolf-Breitscheid-Str. 63-64
14482 Potsdam
Tel. +49 331 / 61 50 02
Fax +49 331 / 60 06 54 5
Mobil +49 174 / 49 72 81 3
E-Mail bbrivpraesident@aol.com
Web www.BBRIV.de

Kunstlaufwartin: Helga Wicha
Dieselstr. 14a
14482 Potsdam
Tel. +49 331 / 71 52 74

Mitgliedschaften: Landessportbund Brandenburg e.V.
Deutscher Rollsport- und Inline Verband e.V. (DRIV)

AUSSCHREIBUNG

zu den

Norddeutschen Meisterschaften 2007 im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Inline-Artistic und Formationslaufen vom 06. Juli 2007 bis 08. Juli 2007 mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen sowie mit Rahmenwettbewerben

1. Organisation

Veranstalter: Norddeutsche Rollsport- und Inline -Verbände der Bundesländer Berlin Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein

Ausrichter: Brandenburgischer Rollsport – und Inline – Verband e. V.

Örtlicher Ausrichter: Eisenbahner Sportverein Lokomotive Potsdam e. V.

Sponsoren:

Austragungsort: Sport- und Mehrzweckhalle Großbeeren)
Berliner Straße 1
(hinter der Schule), 14979 Großbeeren

Lauffläche: 22 x 42 m Holzplattenboden. Betreten nur mit Rollschuhen bzw. Sportschuhen zulässig.

Leitung/Organisation: Helga Wicha, Rollkunstlauf-Obfrau des BBRIV e. V.
Rainer Rollberg, Abteilungsleiter Rollsport des



<u>Wertungsrichter-Einteilung:</u>	ESV Lokomotive Potsdam e. V. Irmelin Otten, Hamburg
<u>Wertungsrichter-Betreuung:</u>	Rahel Schrohe, ESV Lokomotive Potsdam e. V. Ulrike Kaluza, ESV Lokomotive Potsdam e. V.
<u>Rechenbüro:</u>	Martina Buchholz, ESV Lokomotive Potsdam e. V. Manuela Babel, ESV Lokomotive Potsdam e. V. Sven Buchholz, ESV Lokomotive Potsdam e. V. Jeanette Rödel, ESV Lokomotive Potsdam e. V. Sarah Klotz, ESV Lokomotive Potsdam e. V.
<u>Meldbüro/Schreibbüro:</u>	Grit Onnen, Jugendwartin des BBRIV e. V.
<u>Finanzen:</u>	Heike Findeisen, Schatzmeisterin des BBRIV e. V.
<u>Ansage:</u>	Dr. Ines Kubitzka, ESV Lokomotive Potsdam e. V. Peter Hoßfeld, ERC Bremerhaven e. V.
<u>Musik:</u>	Sandro Petz, ESV Lokomotive Potsdam e. V. Lucie Rollberg, ESV Lokomotive Potsdam e. V. Julia Hirsch, ESV Lokomotive Potsdam e. V.
<u>Sanitätsdienst:</u>	Gemeinschaftspraxis Dr. Lachmann und Dr. Schäfer, Großbeeren
<u>Kasse / Eintritt:</u>	wird vom ESV Lok Potsdam gestellt Tageskarte: 2,00 € für Erwachsene Tageskarte: 1,50 € für Kinder – und Jugendliche (7 – 17 Jahre) Kinder unter 6 Jahre haben freien Eintritt (Aufgrund des geringen Eintritts werden keine Dauerkarten vergeben).
<u>Presse/Medien:</u>	Rainer Rollberg, Referent für Öffentlichkeitsarbeit des BBRIV e. V. Manfred Schartow, Vice-Präsident des BBRIV e. V.
<u>Quartiere:</u>	über die Gemeindeverwaltung Großbeeren Gemeinde Großbeeren Am Rathaus 1 14979 Großbeeren Telefon: 03 37 01 - 3 28 80 Telefax: 03 37 01 - 32 88 66 E-Mail: info@grossbeeren.de Internet: http://www.grossbeeren.de über das Tourismusbüro Großbeeren Dorfaue 11 (Nähe Gedenkturm) 14979 Großbeeren E-Mail: tourismusbuero@grossbeere.de FON/FAX: 03 37 01 / 9 08 85

2. Wettbewerbe der Norddeutschen Meisterschaften

Wettbewerb 1:

Meisterklasse Damen

(über 18 Jahre = Jahrgang 1988 und älter)

Pflicht:

4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4

Figurengruppen: M1: 20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b
M2: 21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b
M3: 22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b
M4: 23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b

Kurzkür:

2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente:
(Reihenfolge beachten: siehe
Anhang 1)

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regel 3.56.01, siehe Anhang 2
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente:

mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

Wettbewerb 2:

Meisterklasse Herren

(über 18 Jahre = Jahrgang 1988 und älter)

Bedingungen:

wie Wettbewerb 1

Wettbewerb 3:

Meisterklasse Paarlauf

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1988 und älter)

Kurzkür:

2.45 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

4.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Todesspirale beliebig, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition (tiefster Punkt), Herr in Zirkelposition
2. Paarlauf-Pirouette: beliebige Kombination, mind. 2 Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung
3. Hebung mit einer Position, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. Kombinationshebung, max. 3 Positionen; nicht mehr als acht Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang; jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang. Einfacher, direkter

- Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang nicht erlaubt).
- 5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss als solcher anerkannt sein
- 6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel 3.56.01, S. 13) mit mind. 3 Umdrehungen
- 7. Kreisschrittfolge. CIPA-Reglement; Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben
- 8. geworfener Sprung oder Twist Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt; die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (das jeweils Letztere gilt als höherwertig)

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Das Paar darf nicht mehr als 3 Hebungen in der Kür ausführen. Jede Kombinationshebung darf nicht mehr als 12 Umdrehungen haben.
2. Das Paar muss zwei Todesspiralen ausführen, eine auf einer Einwärtskante und eine auf einer Auswärtskante.
3. Das Paar muss eine Spiral-/Arabesken-Sequenz ausführen mit wenigstens einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann von einem Partner oder von beiden Partnern ausgeführt werden und einer von beiden bleibt immer in Spiral-Position.
4. Das Paar muss eine Schrittfolge ausführen, welche wahlweise diagonal, kreisförmig oder serpentinartig sein kann.

Wettbewerb 4:

Meisterklasse Promotional Paarlauf

(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1988 und älter)

Kurzkür:

2.45 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

4.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)
 Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)
 zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Einzelsprung nebeneinander mit höchstens 2 Umdrehungen
2. Einzelpirouette: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (Kante frei wählbar)
3. Hebung: Press-Lift, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. geworfener Sprung: einfach oder doppelt
5. Paarlauf-Pirouette: Waagepirouette ra in Kilian-Position
6. Todesspirale oder Waagespirale (Kante frei wählbar)
7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mind. 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Stand- oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich; Waagepirouetten va, ra, re oder ve ebenfalls in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei denen sich die Dame in der Inverted-Position befindet)
5. Todesspirale: beliebige Kanten
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste: Airplane, Press-Lift, Pancake, Cartwheel (beliebig, jedoch kein umgekehrtes Cartwheel), Militano mit einem Aufgang wie Press-Lift (Chair-Lift); ebenfalls in Kombination ausführbar. Schulterhebungen wie Axel, Flip oder Lutz sind ebenfalls erlaubt.
7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

Wettbewerb 5: **Meisterklasse Rolltanz**
(ein Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1988 und älter)

Pflichttänze: Paso Doble (Tempo 112)
Westminster Waltz (Tempo 138)

OD: Rhythm Combination, siehe Anhang 3
2.30 Minuten +/- 10 Sekunden (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Anlaufschritte und der Schlusspose)

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regel für Free Couple Dance)

Höchstpunktzahl: Pflichttänze: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)
OD: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)
zusammen: 60 = 100,0 %

Wettbewerb 6: **Meisterklasse Solotanz**
(über 18 Jahre = Jahrgang 1988 und älter)

Pflichttänze: Quickstep (Tempo 112)
Westminster Waltz (Tempo 138)

Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
zusammen: 40 = 100,0 %

Wettbewerb 7: **Meisterklasse Formationslaufen**
(ab 12 Jahre = Jahrgang 1995 und älter)

Programmdauer: 5.00 Minuten +/- 10 Sekunden
Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe; sie müssen jedoch nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1,00)

Wettbewerb 8: **Junioren Damen**
(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 1990 und 1989)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
Figurengruppen. J1: 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b
J2: 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b
J3: 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b
J4: 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Axel (einfach oder doppelt)

(Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1)

2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 3.56.01, siehe Anhang 2
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

Wettbewerb 9:

Junioren Herren

(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 1990 und 1989)

Bedingungen: wie Wettbewerb 8

Wettbewerb 10:

Junioren Paarlauf

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1989)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 2, Meisterklasse-Paarlauf, mit folgender Änderung:
Element 4, Kombinationshebung ist zu ersetzen durch eine weitere Hebung wie Element 3.

vorgeschriebene Kür-Elemente: wie Wettbewerb 2, Meisterklasse Paarlauf

Wettbewerb 11:

Junioren Promotional Paarlauf

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1989)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 4, Meisterklasse Promotional Paarlauf, mit folgenden Änderungen:
Element 3, Presslift ist durch Airplane und Element 5, Waagepirouette ist durch Hazel-Pirouette zu ersetzen.

vorgeschriebene Kür-Elemente: wie Wettbewerb , Meisterklasse Promotional Paarlauf

Wettbewerb 12:

Junioren Rolltanz

(8 - 18 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1989)

Pflichttänze: Rocker Foxtrott (Tempo 104)
Flirtation Waltz (Tempo 120)

OD: Rhythm Combination, siehe Anhang 3
2.30 Minuten +/- 10 Sekunden (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Anlaufschritte und der Schlusspose)

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden (CIPA-Regel für Free Couple Dance)

Höchstpunktzahl: Pflichttänze: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)
OD: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1,00)
zusammen: 60 = 100,0 %

Wettbewerb 13: **Junioren Solotanz**
(17 - 18 Jahre = Jahrgänge 1990 und 1989)

Pflichttänze: Rocker Foxtrott (Tempo 104)
Flirtation Waltz (Tempo 120)

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
zusammen: 40 = 100,0 %

Wettbewerb 14: **Junioren Formationslaufen**
(12 - 18 Jahre = Jahrgänge 1995 bis 1989)

Programmdauer: 5.00 Minuten +/- 10 Sekunden
Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe; sie müssen jedoch nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Wettbewerb 15: **Jugend Damen**
(15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1992 und 1991)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 bis Jd4
Figurengruppen: Jd1: 20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b
Jd2: 21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b
Jd3: 22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b
Jd4: 23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: 1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel (einfach)
(Reihenfolge beachten: siehe 2. eingetippter Sprung (doppelt)
Anhang 1) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung,
(ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over,
Waage va, Waage re, Waage ra
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln

mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

Wettbewerb 16: **Jugend Herren**

(15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1992 und 1991)

Bedingungen: wie Wettbewerb 15

Wettbewerb 17: **Jugend Paarlauf**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1991)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel
2. Sitzpirouette re
3. Tscherkessen-Pirouette ra, re oder va, gegeneinander
4. Twist-Lutz (eine Umdrehung)
5. Todesspirale ra, die Dame führt in der tiefsten Position eine volle Umdrehung aus, der Herr steht dabei in Zirkelposition
6. falsches Lasso
7. Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine), gem. gültigem CIPA-Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Nicht mehr als 2 Hebungen. Kombinationshebung eingeschlossen, nicht mehr als 8 Umdrehungen des männlichen Partners.
2. Geworfene Sprünge mit nicht mehr als 2 Umdrehungen.
3. Eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
4. Eine Spiralen- (Arabesken-) Sequenz mit einem Kanten- und Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann wahlweise von einem oder von beiden Partnern ausgeführt werden.

Wettbewerb 18: **Jugend Promotional Paarlauf**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1991)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)
zusammen: 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Einzelsprung nebeneinander (höchstens eine Umdrehung oder Axel)
2. Stand- oder Sitzpirouette (alle Kanten möglich)
3. beliebige Hebung (Hüfte der Dame nicht über Schulterhöhe des Herren)
4. Wurfelement (höchstens eineinhalb Umdrehungen)
5. Tscherkessen-Pirouette gegeneinander ra, re oder va

6. Todesspirale: Waagespirale (Kante beliebig)
7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen. Maximal 2 Kombinationen mit mindestens 2 und maximal 5 Sprüngen.
2. Einzelpirouetten: Stand- oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei welcher sich die Dame sich in Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: Waagespiralen (Kanten frei wählbar) oder Todesspirale ra
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste – Airplane, Press-Lift, Pancake; auch in der Kombination ausführbar
7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

Wettbewerb 19:

Jugend Rolltanz

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1991)

Pflichttänze:

Kilian (Tempo 108)
European Waltz (Tempo 120)
Imperial Tango (Tempo 104)

Kürtanz:

3.00 Minuten +/- 10 Sekunden
Maximal 4 Hebungen

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen: 60 = 100,0 %

Wettbewerb 20:

Jugend Solotanz

(15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1992 und 1991)

Pflichttänze:

Kilian (Tempo 108)
Association Waltz (Tempo 132)

OSP:

Rhumba: mind. 1.50 Minuten bis max. 2.40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Anlaufschritte und der Schlusspose)

Höchstpunktzahl:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
OSP: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
zusammen: 40 = 100,0 %

Wettbewerb 21:

Schüler A Mädchen

(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1994 und 1993)

Pflicht:

4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-A1 bis S-A4
Figurengruppen: S-A1: 13a - 19a/b - 15a - 20a/b
S-A2: 18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b
S-A3: 19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b
S-A4: 13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b

Kurzkür:

2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Pflicht:	80 = 50,0 % (Multiplikator 2,00)
	Kurzkür:	20 = 12,5 % (Multiplikator 1,00)
	Kür:	60 = 37,5 % (Multiplikator 3,00)
	zusammen:	160 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Axel (einfach) 2. eingetippter Sprung (doppelt) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop) 4. Wechsel-Waage (mind. 3 Umdrehungen in jeder Position, Wechsel ohne Stopper), alternativ: Waage va, re oder ra 5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar 6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement
--	---

vorgeschriebene Kür-Elemente: mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale

Wettbewerb 22: **Schüler A Jungen**
(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1994 und 1993)

Bedingungen: wie Wettbewerb 21

Wettbewerb 23: **Schüler A Paarlauf**
(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1993)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Kurzkür:	20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kür:	60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)
	zusammen:	80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 17, Jugend Paarlauf mit folgender Änderung: Element 6 (falsches Lasso) ist durch eine Flip- oder Lutzhebung zu ersetzen.

vorgeschriebene Kür-Elemente: wie Wettbewerb 17, Jugend Paarlauf mit folgender Änderung: Es dürfen keine Über-Kopf-Hebungen während der Kür ausgeführt werden.

Wettbewerb 24: **Schüler A Promotional Paarlauf**
(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1993)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:	Kurzkür:	20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)
	Kür:	60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)
	zusammen:	80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 18, Jugend Promotional Paarlauf mit folgender Änderung: Element 5 (Tscherkessen-Pirouette) wird ersetzt durch Face to face Standpirouette re oder ra in Walzerposition

vorgeschriebene Kür-Elemente: 1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen,

- maximal 2 Kombinationen mit mindestens 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Stand- oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich
Waagepirouetten: va, ra auch in der Kombination ausführbar
 3. geworfene Sprünge: eine Umdrehung, Axel oder Doppel-Salchow
 4. Paarlauf-Pirouetten: Stand-, Sitz-, Hazel- und Waagepirouetten in Kilianposition, Face to face, Arabesquen-Position auch in der Kombination ausführbar
 5. Todesspiralen: Waagespiralen ra oder Todesspirale ra
 6. Hebungen: Axel, Flip oder Lutz in allen Positionen, bei welchen das Becken der Dame nicht oberhalb des Kopfes des Herrn gehoben wird. Über-Kopf-Hebungen sind nicht erlaubt. Maximal 2 Hebungen sind auch in der Kombination ausführbar.
 7. Schrittfolge (mindestens 3/4 -Diagonale der Lauffläche)

Wettbewerb 25:

Schüler A Rolltanz

(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 1993)

Pflichttänze:	Fourteen Step (Tempo 108) Tudor Waltz (Tempo 144) Swing Foxtrott (Tempo 104)
Kürtanz:	3.00 Minuten +/- 10 Sekunden Maximal 4 Hebungen
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00) <u>Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)</u> zusammen: 60 = 100,0 %

Wettbewerb 26:

Schüler A Solotanz

(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1994 und 1993)

Pflichttänze:	Fourteen Step (Tempo 108) Swing Foxtrott (Tempo 104)
OSP:	Cha Cha: mind. 1.50 Minuten bis max. 2.40 Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Anlaufschritte und der Schlusspose)
Höchstpunktzahl:	Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00) <u>OSP: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)</u> zusammen: 40 = 100,0 %

Wettbewerb 27:

Schüler B Mädchen

(11 - 12 Jahre = Jahrgänge 1996 und 1995)

Pflicht:	3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 bis S-B2 Figurengruppen: S-B1: 19a - 22b - 30a/b S-B2: 19b - 22a - 16a
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 Sekunden
Höchstpunktzahl:	Pflicht: 60 = 50,0 % (Multiplikator 2,00) Kurzkür: 15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75) <u>Kür: 45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)</u> zusammen: 120 = 100,0 % (Kombination)

- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
1. Axel (einfach)
 2. eingetippter Sprung (doppelt)
 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
 4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va; alternativ: Sitzpirouette re
 5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
 6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

- vorgeschriebene Kür-Elemente:
1. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppel-axel und Dreifachsprünge)
 2. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
 3. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
 4. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
 5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
 6. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

Wettbewerb 28: **Schüler B Jungen**
(11 - 12 Jahre = Jahrgänge 1996 und 1995)

Bedingungen: wie Wettbewerb 27

Wettbewerb 29: **Schüler C Mädchen**
(8 - 10 Jahre = Jahrgänge 1999 und 1997)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 bis S-C2
Figurengruppen: S-C1: 3a - 28a - 15a
S-C2: 4a - 28b - 14a

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl: Pflicht: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,00)
Kür: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen: 60 = 100,0 % (Kombination)

- vorgeschriebene Kür-Elemente:
1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow)
 2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
 3. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke und Inverted)
 4. Pirouetten-Kombinationen: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
 5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
 6. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

Wettbewerb 30: **Schüler C Jungen**
(8 - 10 Jahre = Jahrgänge 1999 und 1997)

Bedingungen: wie Wettbewerb 29

Wettbewerb 31:**Inline Artistic Mädchen**

(ab 12 Jahre = Jahrgang 1995 und älter)

Kurzkür:

2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür:

3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

Höchstpunktzahl:

Kurzkür 20 = 25,0 % (Multiplikator 1,00)

Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3,00)

zusammen: 80 = 100,0 % (Kombination)

vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (einfach oder doppelt)
3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen, davon mind. 1 Doppelsprung (mehr als 2 Umdrehungen sind nicht erlaubt)
4. Einzel-Pirouette: Waage-, Layover- oder Sitzpirouette, Ein- und Ausgang frei wählbar
5. Pirouetten-Kombination, 2 oder 3 Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitz-Pirouette ist vorgeschrieben, mind. 3 Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

Wettbewerb 32:**Inline Artistic Jungen**

(ab 12 Jahre = Jahrgang 1995 und älter)

Bedingungen:

wie Wettbewerb 31

Anhang 1

Reihenfolge der Kurz kür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

Reihenfolge		Kurz kür-Element			Kurz kür-Element	
1.	Sprungelement	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Klasse A

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage)
6. Broken Ankle

Klasse B

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

Kombinationspirouetten

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette

Anhang 3

Auszug aus den Regeln für den Original Tanz (OD): Rhythm Combination

Auswahl aus den folgenden Rhythmen (2007):

Foxtrott, Quickstep, Charleston

Rhythmen: Der Original Tanz (OD) besteht aus einem Tanz, der aus zwei der drei vorgegebenen Rhythmen nach Wahl des Tanzpaares besteht. Das Paar kann innerhalb des OD den ersten gewählten Tanzrhythmus als dritten Teil wiederholen, jedoch müssen dann dieselbe Musik und dieselbe Geschwindigkeit, wie im ersten Teil verwendet werden.

Musiklänge: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden
(gezählt von der ersten bis zu letzten Bewegung des Tanzpaares, einschließlich der Aufschritte und Schlusspose)

Allgemeines:

1. (CIPA SR 3.34.01) Es darf Vokalmusik benutzt werden.
2. (CIPA SR 3.35.02) Der OD kann auf jedem Platz der Lauffläche begonnen werden.
3. (CIPA SR 3.36.02) Während des Tanzes sind zwei Stopps (max. je 10 Sek.) erlaubt.
4. (CIPA SR 3.36.03) Ziehen oder Schieben des Partners am Rollschuh ist nicht erlaubt.
5. (CIPA SR 3.36.04) Die Partner dürfen nicht getrennt laufen (außer zum Wechseln der Tanzhaltung, für Bewegungen zum Charakter des Tanzrhythmus oder während eines erlaubten Stopps (s. o.), vorausgesetzt der Abstand der Partner beträgt höchstens zwei Armlängen) – Ausnahme: Pflichtelement gem. CIPA 3.37.01.
6. (CIPA SR 3.36.07) Während der ersten und letzten 10 Sekunden des OD sind folgende Elemente erlaubt (jedoch nicht vorgeschrieben!):
 - 6.1 Mit Händen, Knien oder anderen Körperteilen auf dem Boden liegen.
 - 6.2 Bewegungen im Stand, soweit sie mit dem Charakter des Tanzrhythmus im Einklang stehen.

Tanzreglement: (CIPA DS 8.02) Nach dem Aufruf darf der Einlauf des Paares nicht länger als 15 Sekunden dauern. Ebenso gilt ein Zeitlimit von 15 Sekunden für den Auslauf des Paares nach Abschluss des OD.

Pflichtelemente:

1. (CIPA DS 8.24.25) **Schrittfolge auf einer Geraden**, möglichst entlang der gesamten Längsachse der Lauffläche. Dabei dürfen sich die Partner nicht berühren, dürfen jedoch nicht weiter als zwei Armlängen von einander entfernt laufen.
2. (CIPA DS 8.24.26) **Hebung mit Richtungswechsel**. Die Hebung darf nicht mehr als eine halbe Umdrehung haben (entweder Kantenwechsel und/oder vorwärts auf rückwärts oder rückwärts auf vorwärts). Dabei darf die Hüfte der Dame nicht über der Schultern des Herren kommen.
3. (CIPA DS 8.24.27) **Diagonalschrittfolge** in Tanzhaltung.
4. (CIPA DS 8.24.28) **Tanzpirouette** in Tanzhaltung bzw. –position mindestens 2 und höchstens 5 Umdrehungen.

3. Teilnehmerbedingungen

In allen Einzellauf-Wettbewerben ist ein ausschließlicher Start nur in Pflicht oder nur in Kür (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) möglich.

Für die Teilnahmeberechtigung an der Norddeutschen Meisterschaft gelten die Bedingungen der jeweiligen Landesmeisterschaften des meldenden LV.

Meldequoten für die Damen- und Mädchen-Wettbewerbe Junioren bis Schüler C:

Berlin	20 + 8 = 28
Brandenburg	20 + 0 = 20
Bremen	20 + 9 = 29
Hamburg	20 + 1 = 21
Mecklenburg-Vorpommern	20 + 1 = 21
Niedersachsen	20 + 15 = 35
Nordrhein-Westfalen	20 + 36 = 56
Sachsen-Anhalt	20 + 0 = 20
Schleswig-Holstein	20 + 6 = 26

4. Titel und Auszeichnungen

Es werden folgende Titel vergeben:

- a) Norddeutsche(r) Meister(in) 2007 Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Inline-Artistic (bei Erreichen von 4/5 der Höchstpunktzahl bei der Mehrzahl der Wertungsrichter)
- b) Norddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2007 Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation (bei Erreichen von 3/4 der Höchstpunktzahl bei der Mehrzahl der Wertungsrichter)
- c) Norddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2007 Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz (bei Erreichen von 7/10 der Höchstpunktzahl bei der Mehrzahl der Wertungsrichter)

In den Einzelwettbewerben werden die Meistertitel vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)
- Kombination

- d) Norddeutsche(r) Sieger(in) 2007 alle Wettbewerbe der Altersklassen Schüler A bis Schüler C

In den Einzelwettbewerben werden die Auszeichnungen vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)
- Kombination

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen oder Pokale, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

Länderpokal:

Den Länderpokal gewinnt der LRV mit den meisten Punkten, die sich nach folgendem Schema ergeben:

- Platz 1 = 8 Punkte
- Platz 2 = 7 Punkte
- Platz 3 = 6 Punkte
- Platz 4 = 5 Punkte
- Platz 5 = 4 Punkte
- Platz 6 = 3 Punkte
- Platz 7 = 2 Punkte
- Platz 8 = 1 Punkt

für die Teilwettbewerbe Pflicht und Kür im Einzellaufen und für das Endergebnis in allen anderen Wettbewerben.

5. Allgemeine Bestimmungen

Meldungen:

Die Verbände melden ihre Teilnehmer sowie die *Anzahl* der *Offiziellen* und *Trainer* mit Namen bis

Montag, den 25. Juni 2007

an **Helga Wicha, Dieselstrasse 14 a, 14482 Potsdam, FAX-Nr.: 0331 – 600 65 45 oder E-Mail: BBRIVPraesident@aol.com**

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vor- und Zuname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
3. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen
4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
5. Bestätigung der Amateureigenschaft
6. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15

Meldegebühren:

Einzelläufer:	17,00 € bei einem Kombinationsstart 12,00 € bei einem Start in nur einer Teildisziplin
Paare / Tanzpaare:	27,00 €
Solotänzer:	17,00 €
Formationen:	100,00 €

Die Meldegebühren sind Verbandsweise vor der Auslosung der Wettbewerbe in bar vor Ort im Meldebüro zu bezahlen. Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten. Im Falle von Abmeldungen ist zu beachten, dass für Abmeldungen bis zu 7 Tagen von Wettbewerbsbeginn (Tag des ersten offiziellen Trainings) die halbe Meldegebühr anfällt, danach die volle Meldegebühr.

Sportpass / Gesundheitszeugnis:

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe sind vor der Auslosung Verbandsweise vom LRV-Vertreter im Meldebüro abzugeben. Ohne ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

Kosten:

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Verbände oder Teilnehmer.

Der Ausrichter übernimmt die Kosten für zwei Schiedsrichter gemäß Bundesreisekostengesetz.

Die meldenden LRV tragen bei bis zu 5 teilnehmenden Sportlern die Kosten für einen zu stellenden Wertungsrichter, ab 6 teilnehmenden Sportlern die Kosten für zwei zu stellende Wertungsrichter. Für einen hiernach zu stellenden, aber nicht gestellten Wertungsrichter zahlt der betreffende LRV **150,00 €** zur Finanzierung zusätzlich zu organisierender Wertungsrichter anderer LRV. **Dieser Betrag ist mit der Meldegebühr vor Auslosung der Wettbewerbe in bar vor Ort im Meldebüro zu bezahlen. Geschieht dies nicht, sind alle Sportler des betreffenden LV von der NDM 2007 ausgeschlossen.**

Musikübertragung:

Als Tonträger sind nur Musikkassetten oder CDs zugelassen. Auf jeder Kassette / CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am Band- / CD-Anfang beginnen. Die Kassetten / CDs müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche, der Laufflächenbreite und die sich daraus ergebenden Gefahren für die Teilnehmer und Offiziellen übernehmen die Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

Training / Auslosung / Zeitplan:

Die Sporthalle steht ab Donnerstag, den 05. Juli 2007, zum Training nach Plan zur Verfügung.

Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe findet in der Sporthalle unmittelbar vor dem ersten offiziellen Pflichttraining statt. Die Auslosung der Startreihenfolge für alle Wettbewerbe findet durch die LRV-Vertreter am Donnerstag, den 05. Juli 2007, um 12.00 Uhr in der Sporthalle statt.

Der Zeitplan wird den Vereinen / Verbänden unverzüglich nach Meldeschluss zugestellt bzw. wird der Zeitplan im Internet veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis:

Die Sporthalle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Es müssen von allen Betroffenen (Sportler, Trainer, Offiziellen, Wertungsrichtern und Begleitpersonen) geeignete Sportschuhe getragen werden.

gez. Helga Wicha

Kunstlaufwartin des Brandenburgischen Rollsport – und Inline Verbandes e. V.